

KLINGENDE RESIDENZ 2013



Foto: © AMEA Design & More

VOCALENSEMBLE RASTATT LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Nächtlich-träumerische, musikalisch-literarische
Reise mit Musik von SCHUBERT bis STRAUSS
und Texten von SHAKESPEARE bis EICHENDORFF

Karl Rudolf Menke – Sprecher, SWR
Anne Le Bozec, Klavier
Dauprat-Hornquartett

25 JAHRE

VOCALENSEMBLE RASTATT LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Herausgeber
Vocalensemble Rastatt e.V. & Les Favorites
www.vocalensemble-rastatt.de

Künstlerische Leitung
Holger Speck

Schirmherr
Minister a.D. Klaus von Trotha

Vorsitzende
Dr. Simone Hauer
Tullastr.13
77815 Bühl
simone.hauer@vocalensemble-rastatt.com

Geschäftsführung
Stefan Matthias
Wikingerstr. 18
D- 76189 Karlsruhe
Tel. +49 (0)171 - 7 85 77 18
Email: stefan.matthias@vocalensemble-rastatt.com

Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre
(VDKC) und in der International Federation of
Choral Music (IFCM)

Layout
Alexander Rosenbaum,
www.projektart.eu

Sa 20. Juli 2013, 21 Uhr
So 21. Juli 2013, 20.30 Uhr
Barockresidenz Rastatt

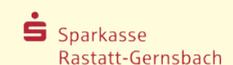
Gefördert von



in Zusammenarbeit
mit



Unterstützt durch

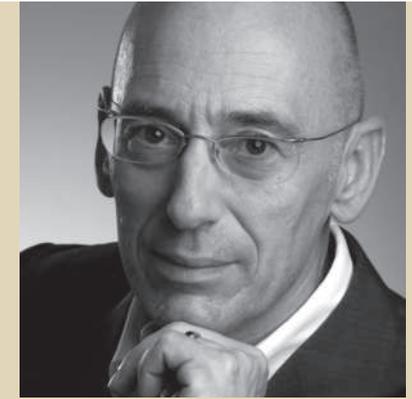


Willkommen



Oberbürgermeister der Stadt Rastatt,
Hans Jürgen Pütsch

Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser
und Gärten Baden-Württemberg,
Michael Hörmann



Liebe Besucher der „Klingenden Residenz“ liebe Gäste der Stadt Rastatt,

zu einem musikalisch-poetischen „Sommer Nacht Traum“ bei der fünften „Klingenden Residenz“ begrüße ich Sie herzlich in unserer schönen Barockstadt!

Ich freue mich mit Ihnen auf meisterliche Darbietungen unseres renommierten Kammerchors und seinen musikalischen Gästen in den prächtigen Räumen der Residenz mit ihrem künstlerischen Leiter Holger Speck.

Das vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Rastatt gemeinsam geförderte Vocalensemble Rastatt, das 2013 sein 25jähriges Jubiläum feiert, genießt mittlerweile einen hervorragenden Ruf im In- und

Ausland und ich freue mich sehr, dass in Zusammenarbeit mit der Schlossverwaltung die „Klingende Residenz“ die Stadt Rastatt neben anderen etablierten Festspielstädten Baden-Württembergs zunehmend ins Blickfeld vieler Musikfreunde aus Nah und Fern rückt.

Ich wünsche Ihnen einen faszinierenden Konzertabend und schöne Stunden auf dem großen Stadtfest mit seinem vielfältigen Angebot!

Ihr
Hans Jürgen Pütsch
Oberbürgermeister der Stadt Rastatt

Das Erlebnis des historischen Ortes

Seit 2009 wagt Holger Speck das Experiment: Mit den Musikerinnen und Musikern des Vocalensemble Rastatt und von „Les Favorites“, erfüllt er die barocken Räume des Residenzschlosses Rastatt mit musikalischem Leben auf höchstem Niveau. Die „Klingende Residenz“ ist längst zu einem Ereignis geworden, dem viele Menschen mit großer Vorfreude entgegensehen.

Es ist ein besonderer Glücksfall, wie sich hier in Schloss Rastatt alles zueinander fügt: Wenn Holger Speck und seine Ensembles ihren Zuhörern ästhetischen Genuss bieten, tun sie dies auf einer sorgfältigen Grundlage: Die intensive Beschäftigung mit dem Original und die genaue Kenntnis der historisch informierten Aufführungspraxis sind die Basis für das sinnliche Erlebnis.

Damit ist die „Klingende Residenz“ die perfekte Ergänzung zu dem, was die Staatlichen Schlösser und Gärten als Absicht

verfolgen – nicht nur in Schloss Rastatt. Das Erlebnis des historischen Ortes mit der besonderen Aura einer jahrhundertelangen Geschichte für viele Menschen zu ermöglichen, das ist der Kern der Arbeit der Staatlichen Schlösser und Gärten. Ob akribische Arbeit der Wissenschaftler oder sorgfältig konzipierte Führungen für Schulklassen: Ein Ort wie Schloss Rastatt steht als Garantie dafür, dass das Erlebnis der Geschichte authentisch ist. Nichts ist imitiert oder verfälscht.

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg wünschen Holger Speck und seinen Musikerinnen und Musikern Erfolg – und allen Gästen, Zuhörern und Musikfreunden ein genussreiches Konzerterlebnis bei der „Klingenden Residenz“ 2013.

Michael Hörmann
Geschäftsführer
der Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Willkommen



Künstlerischer Leiter
Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
Holger Speck



Vocalensemble Rastatt &
Les Favorites

Liebe Konzertbesucher, liebe Freunde des Vocalensemble Rastatt,

zur 5. „Klingenden Residenz“ im 25. Jahr seines Bestehens begrüße ich Sie im Namen des Vocalensemble Rastatt aufs Herzlichste! Ein „Sommer Nacht Traum“ erwartet Sie heute:

Die nächtlich-träumerische Melange aus Musik und Texten von Schubert bis Strauss und Shakespeare bis Eichendorff führt auch über Jahre lieb gewonnene musikalisch-künstlerische Partner zusammen: die wunderbar poetische Pianistin Anne Le Bozec, mit der wir 2001 unsere erste gemeinsame CD produzierten, den Chef-Sprecher des SWR, Karl Rudolf Menke, dem wir eindringlichste Wort-Erlebnisse bei Programmen wie „Hymnen an die Nacht“, „Träumerei“ u.a. verdanken. Wir freuen uns auch sehr über die erste Zusammenarbeit mit dem Dauprat-Hornquartett. Mit dem „Abend“ von Richard Strauss setzen wir eines der faszinierendsten und

anspruchsvollsten a cappella Werke der Spätromantik ans Ende des Programms.

Dem Land Baden-Württemberg und der Barockstadt Rastatt als unseren zuverlässigen institutionellen Förderern sei ebenso herzlich gedankt, wie den unterstützenden Partnern der Konzertreihe „Klingende Residenz“ in den vergangenen fünf Jahren: den „Staatlichen Schlössern und Gärten Baden Württemberg“ und besonders Stephan Hurst, dem Leiter der Rastatter Schlossverwaltung, dem SWR, dem Deutschlandradio Kultur, der Sparkasse Rastatt, den Stiftungen der LBBW-Bank und der Baden-Württemberg-Stiftung.

Es freut uns sehr, dass sich in den letzten Jahren diese Konzertreihe etablieren konnte, die der Barockstadt Rastatt einen Platz in der vielfältigen überregionalen Musikszene Baden-Württembergs verschafft.

Einen sommernachtsträumerischen Abend wünscht Ihnen

Ihr Holger Speck

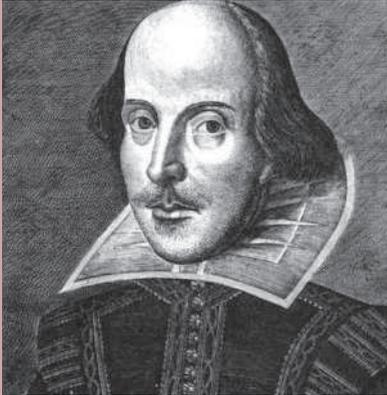
„Sein Klang ist wie reines Gold“, so schreibt der American Record Guide über das Vocalensemble Rastatt. Mittlerweile zählt es mit seinem künstlerischen Leiter und Dirigenten Holger Speck zur internationalen Spitzenklasse. Zwingende, stilgetreue und historisch informierte Interpretationen haben den exzellenten Ruf ebenso begründet wie leidenschaftliches und emotionales Musizieren. Seinen Sitz hat das Ensemble im baden-württembergischen Rastatt mit ihrer prächtigen Barockresidenz. Die instrumentale Formation Les Favorites ist der Begleiter des Vocalensemble Rastatt und spielt auf Originalinstrumenten in verschiedenen Besetzungen von der Continuo-Gruppe bis zum großen Orchester mit international ausgewiesenen Musikern wie Veronika Skuplik (Violine) oder Reinhold Friedrich (Trompete). Namensgeber der Formation ist das Lustschlößchen Favorite der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden mit seiner sinnensfrohen Architektur.

Neben Entdeckungsreisen auf unbekanntes Terrain und Erstaufführungen beschäftigen sich Vocalensemble Rastatt & Les Favorites immer wieder mit der Musik zentraler Komponisten wie Monteverdi, Schütz, Bach, Mozart, Haydn, Schumann und Brahms. Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben folgten CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen etwa für den SWR, Radio France,

Deutschlandradio Kultur und Deutschlandfunk. Für das Label Carus veröffentlichten Vocalensemble Rastatt & Les Favorites international hervorragend besprochene CDs. Vocalensemble Rastatt & Les Favorites gastierten u.a. im Festspielhaus Baden-Baden, beim Musikfest Bremen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival Rhein-Vokal des SWR, dem Festival „Europäische Kirchenmusik“ in Schwäbisch Gmünd, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Schwetzingen Festspielen, den Wartburgkonzerten von Deutschlandradio Kultur, den Internationalen Musiktagen im Dom zu Speyer, in der Philharmonie im französischen Mulhouse und beim Centre de Musique „Les Dominicains“ in Guebwiller. Auch Ausflüge in die Opernwelt scheut der flexible Chor nicht: Mit Edita Gruberová sang er in „Lucia di Lammermoor“ und „Norma“, mit Rolando Villazón in Mozarts „Don Giovanni“ und „Così fan tutte“, produziert für die Deutsche Grammophon. Mit Klaus Maria Brandauer und dem Chamber Orchestra of Europe gastierte das Ensemble mit Mendelssohns „Sommernachtstraum“ beim Musikfest Bremen. Institutionelle Förderer sind das Land Baden-Württemberg, in deren Konzeption „Kunst 2020“ das Ensemble firmiert, und die Stadt Rastatt.

Programm

Mitwirkende



William Shakespeare

Wir bitten Sie, um die Atmosphäre innerhalb der Programmeinheiten zu bewahren, nur an den mit *** gekennzeichneten Stellen zu applaudieren. Herzlichen Dank!



J. v. Eichendorff (1788-1857)

Die Nacht

F. Schubert (1797-1828)

Nachtgesang im Walde D 913

W. Shakespeare (1564-1616)

Sonett

F. Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

aus der Schauspielmusik zu

W. Shakespeares

„Sommernachtstraum“ op. 61

Ouvertüre

W. Shakespeare

Sonett

F. Delius (1882-1934)

aus: Three Shakespeare-Songs

Over hill, over dale

Alle Zwischentexte aus

„Midsummernightsdream“

von W. Shakespeare

F. Mendelssohn Bartholdy

Lied mit Chor „Bunte Schlangen ...“

Notturmo

(Arr. für 4 Hörner und Klavier:

H. Speck)

Szene und Dialog

Finale – „Bei des Feuers mattem Flimmern“

F. Delius (1882-1934)

Midsummer Song (1908)

A.v. Chamisso (1781-1838)

Verratene Liebe

E. Elgar (1857-1934)

Stars of the Summer Night

(Spanish Serenade)

L. Hoffmann-Kern (1841-1929)

Notturmo und Jagdstück

J. W. Goethe (1749-1832)

Willkommen und Abschied

R. Strauss (1864-1949)

Der Abend

für 16-stimmigen Chor a cappella

Karl-Rudolf Menke – Sprecher SWR

Anne Le Bozec – Klavier

Dauprat-Hornquartett

Peter Bromig, Jörg Dusemund,

Daniel Lienhard, Sebastian Schindler

Holger Speck – Künstlerische Leitung

Vocalensemble Rastatt

Sopran

Felicitas Erb, Anne Hartmann,
Julia Jurgasch, Agnes Knoop,
Katja Kunze, Lena Laferi **,
Elisabeth Rapp **, Kristiana Schaum,
Friederike Schorling, Elisabeth Stahl

Alt

Elisabeth Auerbach, Felicitas Brunke,
Silke Erhardt, Harald Maiers,
Charlotte Nußbaum, Susanne Seeber,
Anja Seipold, Susanne Zippe

Tenor

Thomas Gremmelspacher,
Akeo Hasegawa, Daniel Käsmann,
Mathias Monrad Møller, Jörg
Prothmann, Patrick Siegrist, Hitoshi
Tamada, Thomas Zimmermann

Bass

Martin Beilicke, Christian Dahm,
Menno Koller, Fritz Krämer,
Cornelius Leenen, Stefan Matthias,
Frieder Pfeiffer, Alexander Rosenbaum,
Thomas San Miguel, Jan Christoph
Sauer

** Solo in Mendelssohn,
Sommernachtstraum



Nachtgesang im Walde

Sei uns stets begrüßt, o Nacht,
aber doppelt hier im Wald,
wo dein Aug' verstohlner lacht,
wo dein Fußtritt leiser hallt!

Auf der Zweige Laubpokale
gießest du dein Silber aus;
hängst den Mond mit seinem Strahle
uns als Lamp' ins Blätterhaus.

Säuselnde Lüftchen sind deine Reden,
spinnende Strahlen sind deine Fäden,
was nur dein Mund beschwichtigend traf,
senket das Aug' und sinket in Schlaf!

Und doch, es ist zum Schlafen zu schön,
drum auf, und weckt mit Hörnergetön,
mit hellerer Klänge Wellenschlag,
was früh betäubt im Schlummer lag!

Es regt in den Lauben des Waldes sich
schon, die Vöglein, sie glauben, die Nacht
sei entflohn,
die wandernden Rehe verlieren sich zag;
sie wännen, es gehe schon bald an den Tag,
die Wipfel des Waldes erbrausen mit Macht,
vom Quell her erschallt es, als wär' er
erwacht!

Und rufen wir im Sange:
„Die Nacht ist im Walde daheim!“,
so ruft auch Echo lange:
„Sie ist im Wald daheim!“

Drum sei uns doppelt hier im Wald
gegrüßt,
o holde, holde Nacht,
wo Alles, was dich schön uns malt,
uns noch weit schöner lacht.

(Johann Gabriel Seidl)

Aus dem „Sommernachtstraum“

II. Akt, 1. Szene

Fairy:
Over hill, over dale,
Thorough bush, thorough brier,
Over park, over pale,
Thorough flood, thorough fire,
I do wander everywhere,
Swifter than the moon's sphere;
The cowslips tall her pensioners be:
In their gold coats spots you see;
Those be rubies, fairy favours,
In those freckles live their savours:
I must go seek some dewdrops here
And hang a pearl in every cowslip's ear.

Übersetzung:

*Elfe:
Über Täler und Höhn,
Durch Dornen und Steine,
Über Gräben und Zäune,
Durch Flammen und Seen
Wandl' ich, schlüpf ich überall,
Schneller als des Mondes Ball.
Die Primeln sind ihr Hofgeleit;*

*Ihr seht die Fleck' am goldnen Kleid,
Das sind Rubinen, Feengaben,
Wodurch sie süß mit Düften laben.
Nun such ich Tropfen Taus hervor
Und häng ,ne Perl in jeder Primel Ohr.*

II. Akt, 2. Szene

Erste Elfe:
Bunte Schlangen, zweigezüngt,
Igel, Molche, fort von hier!
Daß ihr euren Gift nicht bringt
In der Königin Revier!

Chor:
Nachtigall, mit Melodei
Sing in unser Eiapopei!
Eiapopeia! Eiapopei!
Daß kein Spruch,
Kein Zauberfluch
Der holden Herrin schädlich sei.
Nun gute Nacht mit Eiapopei!

Zweite Elfe:

Schwarze Käfer, uns umgibt
Nicht mit Summen! Macht euch fort!
Spinnen, die ihr künstlich webt,
Webt an einem andern Ort!

Chor:

Nachtigall, mit Melodei
Sing in unser Eiapopei!
Eiapopeia! Eiapopei!
Daß kein Spruch,
Kein Zauberfluch
Der holden Herrin schädlich sei.
Nun gute Nacht mit Eiapopei!

Erste Elfe:

Alles gut, nun auf und fort!
Einer halte Wache dort!

V. Akt, Letzt Szene

Bei des Feuers mattem Flimmern,
Geister, Elfen, stellt euch ein!
Tanzet in den bunten Zimmern
Manchen leichten Ringelreihn!
Singt nach meiner Lieder Weise!
Singet! hüpfet! leise! leise!

Wirbelt mir mit zarter Kunst
Eine Not' auf jedes Wort;
Hand in Hand, mit Feengunst,
Singt und segnet diesen Ort.



Midsummer Song

On midsummer day
we'll dance and we'll play
and wander and stray
thro' the woods.
La la la ...
We'll dance and we'll kiss
Whilst it's youth, love and bliss
And the night is not far away, heigho!
(Frederick Delius)

Übersetzung:

*Zur Mittsommerzeit
wir tanzen zu zweit
und wir wandern in waldiger Pracht.
La la la ...
Wir küssen im Tanz
So voll Jugend und Glanz,
denn nicht fern ist die Nacht, heia!*

(Übersetzung: R. S. Hoffmann)

**Stars of the Summer Night
(Spanish Serenade)**

Stars of the summer night!
Far in yon azure deeps,
Hide, hide your golden light!
She sleeps, my lady sleeps!

Moon of the summer night!
Far down yon western steeps,
Sink, sink in silver light!
She sleeps, my lady sleeps!

Wind of the summer night!
Where yonder woodbine creeps,
Fold, fold thy pinions light!
She sleeps, my lady sleeps!

Dreams of the summer night!
Tell her, her lover keeps watch!
While in slumbers light
She sleeps, my lady sleeps!

Henry Wadsworth Longfellow
(aus: „Spanish Student“)

Übersetzung:

*Sommernachtssterne!
Tief in diesen azurblauen Weiten,
Versteckt, versteckt euer golden Licht!
Sie schläft, meine Geliebte schläft!*

*Sommernachtsmond!
Hinab in diese westlichen Tiefen,
sinke, sinke im silbernen Licht.
Sie schläft, meine Geliebte schläft!*

*Sommernachtswind!
Wo dort das Geißblatt rankt,
Falte, falte deine Flügel sanft!
Sie schläft, meine Geliebte schläft!*

*Sommernachtsträume!
Sagt ihr, ihr Geliebter hält Wache!
Während in leichtem Schlummer,
sie schläft, meine Geliebte schläft!*

(Übersetzung: Jan Giebeler)

Der Abend

Senke, strahlender Gott –
die Fluren dürsten
Nach erquickendem Tau,
der Mensch verschmachtet,
Matter ziehen die Rosse –
Senke den Wagen hinab!

Siehe, wer aus des Meers
kristallner Woge
Lieblich lächelnd dir winkt!
Erkennt dein Herz sie?
Rascher fliegen die Rosse,
Tethys, die göttliche, winkt.

Schnell vom Wagen herab in ihre Arme
Springt der Führer,
den Zaum ergreift Cupido,
Stille halten die Rosse,
Trinken die kühlende Flut.

An den Himmel herauf mit leisen Schritten
Kommt die duftende Nacht;
ihr folgt die süße Liebe.
Ruhet und liebet!
Phöbus, der Liebende, ruht.

(Friedrich Schiller)

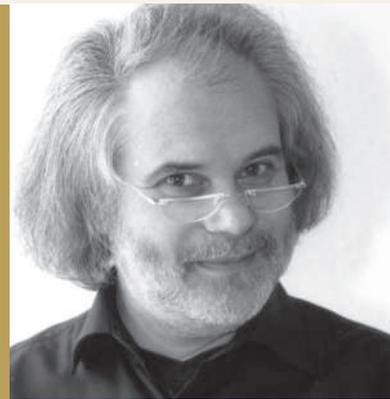
Mitwirkende



Anne Le Bozec

Anne Le Bozec studierte Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris, sowie bei Mitsuko Shirai und Hartmut Höll in der Liedklasse der Hochschule für Musik Karlsruhe. Sie erhielt internationale Preise bei zahlreichen Kammermusik- und Klavier-Wettbewerben und wurde als Laureatin der „Fondation pour la Vocation“ für ihre Arbeit im Liedbereich ausgezeichnet. Bei den Internationalen Wettbewerben für Liedkunst Stuttgart 2001 und Lili Boulanger (Paris) erhielt sie jeweils den Preis für ihre hervorragende Einzelleistung als Liedpianistin.

Anne Le Bozec gastierte in Europa und Asien als Solistin und als Lied- und Kammermusikpartnerin von vielen Sängern und Instrumentalisten wie Philippe Huttenlocher, Didier Henry, Sandrine Tilly und war Gast bedeutender Festivals. 2005 wurde sie als Professorin für Lied- und Vokalbegleitung in das Conservatoire National Supérieur de Musique Paris berufen, 2006 eröffnete sie an der Musikhochschule Karlsruhe die erste französische Liedklasse in Deutschland. Sie gab Meisterkurse in der Schweiz, Korea, Deutschland und Finnland.



Karl Rudolf Menke

Karl-Rudolf Menke studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Köln, arbeitete in freien Theatergruppen. Seit 1974 im Sprecherteam des SWR in Baden-Baden, als Präsentator, Moderator und Sprecher von klassischen Musik- und Literatursendungen des Hörfunks; im Fernsehen als Synchronsprecher für die ARD und ARTE. Rezitator mit eigenen Programmen, z.B. beim Internationalen Bodenseefestival, sowie in Konzerten und Opern mit namhaften Orchestern und Dirigenten wie Michael Gielen und Andrew Parrott, dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg und dem Ensemble recherche. Seit Ende 2002 Chefsprecher des SWR.



Dauprat-Hornquartett

Das 1983 gegründete Dauprat-Hornquartett, benannt nach dem bedeutenden französischen Hornvirtuosen und Komponisten Louis-François Dauprat (1781-1868), besteht aus Peter Bromig, Sebastian Schindler, Daniel Lienhard und Jörg Dusemund, Mitglieder des SWR-Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg, des Berner Sinfonieorchesters und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe. Das Quartett hat es sich zum Ziel gesetzt, die interessantesten Kompositionen für vier Hörner aus allen Stilbereichen in sorgfältig erarbeiteten Interpretationen aufzuführen. Im Konzert war das Quartett unter anderem in Berlin, Stuttgart, Köln, Wien, Prag, Paris, Straßburg, Zürich, Basel, Venedig und Neapel zu hören, außerdem am Rheingau Musik Festival, am Festival de l'Île de France (Frankreich), an den Festspielen „Europäische Wochen“ in Passau, an den 9. Weimarer Frühjahrstagen für zeitgenössische Musik, an den „Gustav Mahler Musikwochen“ in Toblach (Südtirol) und in der Konzertreihe „Komponistinnen und ihr Werk“ in Kassel.



Holger Speck

Holger Speck ist Gründer und künstlerischer Leiter von Vocalembles Rastatt & Les Favorites und genießt mittlerweile internationales Renommée als charismatischer Musiker, dem sowohl die Realisation klangästhetischer Besonderheiten der jeweiligen Epoche, als auch die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt. Sein ausgeprägter Klangsinn sichert seinen Ensembles eine unverwechselbare Qualität. Gelobt werden immer wieder seine zwingenden, lebendigen und aussagekräftigen Interpretationen.

Er dirigierte bereits bei großen Festivals und Konzerthäusern, so auch im Festspielhaus Baden-Baden, in der Philharmonie Mulhouse, bei den Händelfestspielen des Staatstheaters Karlsruhe, beim Europäischen Musikfest Stuttgart, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd oder beim Festival RheinVokal des SWR.

Holger Speck arbeitet außerdem als Sänger, Gastdirigent, Leiter von Dirigier- und Interpretationsseminaren und unterrichtet an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.



Johannes Brahms
**Wach auf, meins
 Herzens Schöne**
 Volkslieder, Quartette
 und Klaviermusik
 Anne Le Bozec, Pianoforte
 Vocalensemble Rastatt,
 Holger Speck
 Carus / SWR (2 SACD)
 CV 83.448



Georg Friedrich Händel
Israel in Egypt
 Antonia Bourvé,
 Cornelia Winter,
 Terry Wey,
 Michael Hofmeister,
 Jan Kobow,
 Konstantin Wolff,
 Markus Flaig
 Les Favorites &
 Vocalensemble Rastatt,
 Holger Speck
 Carus / SWR CV 83.423

BAYERISCHER RUNDFUNK

...Holger Speck und sein 32-köpfiges Vocalensemble verstehen es, diesen Texturen mit viel Stilgefühl auf den Grund zu gehen, die feinsten Nuancen auszuloten und auch im Zusammenspiel mit dem begleitenden Klavier romantische Inbrunst ohne jede Affektiertheit zu entfalten. Eine Differenziertheit und Transparenz, wie sie Brahms selbst vermutlich weder in seiner Hamburger noch in seiner Wiener Chorarbeit erlebt haben dürfte.

RADIO BERLIN BRANDENBURG CD-Höchstwertung: „Großartig“

... Der Chor besitzt einen edlen, schlank geführten, homogenen Kammerchorklang und beherrscht alle Chor-tugenden. Er singt geschmeidig, sowohl vom Klang als auch von der dynamischen Beweglichkeit her und hat stilgerecht den romantischen Ton dieser Lieder erfasst. Man hört, dass der Chor diese Musik gerne singt, denn alles klingt leicht, obwohl manche Passagen schwierig zu realisieren sind – vor allem in den Quartetten,... Brahms wäre mit dieser Interpretation ganz bestimmt hoch zufrieden!

GRAMOPHONE

...The Sinfonia is ideally mournful...The Vocalensemble Rastatt perform the choruses with impeccable English pronunciation and an excellent grip on sonorities and phrasing...

“He gave them hailston for rain“ and „He smote all the firstborn of Egypt“ are excellent balanced and communicative... The Opening of Part 3 is stately and crisp, the ritornello of „Thou shalt bring them in“ is ideally sweet and sentimental, and the final chorus is splendidly performed. Speck’s direction of his choir and orchestra is stylish and effective....

DEUTSCHLANDFUNK

... Mehr als jedes andere Oratorium Händels wird die Geschichte vom Auszug der Israeliten aus Ägypten von dem das Volk symbolisierenden Chor getragen. Und diese Rolle ist beim preisgekrönten Vocalensemble Rastatt zusammen mit seiner instrumentalen Schwesterformation Les Favorites bestens aufgehoben...

Die komplette Discographie finden Sie unter:
www.vocalensemble-rastatt.de

Joseph Haydn **Die Schöpfung**

in Zusammenarbeit mit:



gefördert von:

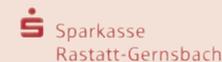


Freue dich, du Tochter Zion

Barocke Advents- und
 Weihnachtsmusik von
 Eccard, Praetorius,
 Schein, Hammerschmidt,
 Rosenmüller u.a.

Präsentation der
 neuen CD-Aufnahme

gefördert von:



Klingende Residenz 2014

Fr, 15. November 2013, Rastatt, BadnerHalle

19.00 Uhr: „Die Klangwerdung der Welt“ –
 eine Einführung in Joseph Haydns Oratorium
 „Die Schöpfung“ von Prof. Dr. Thomas Seedorf
 20.00 Uhr: „Die Schöpfung“

Sarah Wegener (Gabriel), Manuel König (Uriel),
 Konstantin Wolff (Raphael),
 Sabine Goetz (Eva), Andreas Beinhauer (Adam)
 Tickets (ab 1. Mai): 15-39 €
 BadnerHalle Rastatt, www.badnerhalle.de
 Tel.: 07222-789 800, info@konzertservice-rastatt.de

Fr, 29. November 2013, Stuttgart, Stiftskirche
 Reihe „Stunde der Kirchenmusik“

Beginn 19:00 Uhr

Tickets: Infostand der Stiftskirche Stuttgart
 Mo-Do 10 – 19 Uhr, Fr. + Sa. 10 – 16 Uhr

Sa 30. November 2013, Ev. Stadtkirche Königsbach

Konzertreihe „PRO ARTE“ **pro arte**
GESELLSCHAFT FÜR FÖRDERUNG DER KUNSTE

Beginn 18:00 Uhr
 Tickets: 18 €, Mitglieder 15 €, Schüler/Studenten 10 €
 Buchhandlung LiteraDur, Remchingen 07232-372047
 Schreibwaren Schaudt, Königsbach-Stein 07232-5462

So, 01. Dezember 2013, Gernsbach, Stadthalle

Kulturgemeinde Gernsbach
 Beginn 18:00 Uhr

Tickets: 16 €, Mitglieder 13 €, Schüler/Studenten 8 €,
 Kinder unter 15 Jahren frei
 Vorverkauf: Filialen der SPK Rastatt-Gernsbach und
 im Verkehrsamt der Stadt Gernsbach (2 € ermäßigt)

Sa, 26. Juli 2014, So, 27. Juli 2014
 Barockresidenz Rastatt
 „Erschallet ihr Lieder“

Programm zum 300. Jahr des „Rastatter Friedens“ 1714